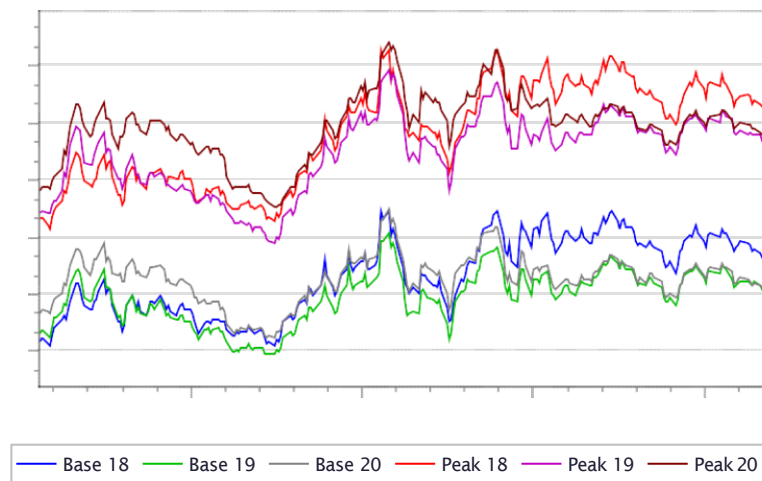


Strom-Jahresfutures EEX	Base in €/MWh		Peak in €/MWh	
	Kalenderjahr 18	29,63 ↗		37,57 ↗
Veränderung zur Vorwoche	0,72	2,5%	0,86	2,3%
Veränderung zum Vormonat	-0,76	-2,5%	-0,91	-2,4%
Kalenderjahr 19	27,82 ↗		35,69 ↗	
Veränderung zur Vorwoche	0,54	2,0%	0,69	2,0%
Veränderung zum Vormonat	-0,67	-2,4%	-0,91	-2,5%
Kalenderjahr 20	27,94 →		36,24 →	
Veränderung zur Vorwoche	0,54	2,0%	0,69	1,9%
Veränderung zum Vormonat	-0,61	-2,1%	-0,40	-1,1%

Die Trendpfeile geben die Einschätzung für die Entwicklung der 21. Kalenderwoche wieder

Primärenergien und CO ₂ -Zertifikate	Öl Brent 18 in \$/Barrel (ICE)		Kohle API#218 in \$/t (EEX)		Erdgas NCG 18 in €/MWh (EEX)		Emissionsrechte 18 in €/EUA (EEX)	
	Stand am 19.05.2017	53,96		65,85		16,720		4,91
Veränderung zur Vorwoche	2,19	4,2%	2,23	3,5%	0,310	1,9%	0,41	9,1%
Veränderung zum Vormonat	-0,32	-0,6%	-0,89	-1,3%	-0,550	-3,2%	0,03	0,6%

Entwicklung der Strom-Jahresfutures an der EEX



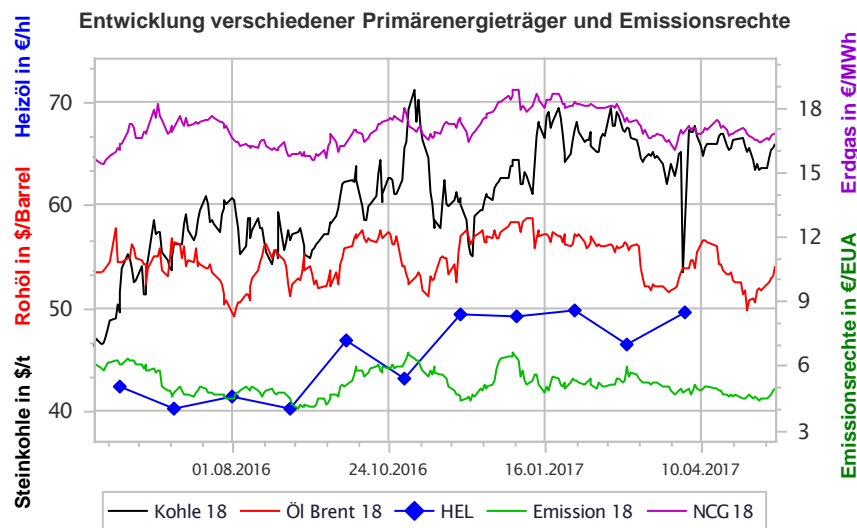
Marktkommentar

Der deutsch österreichische Strommarkt hat sich am Montag überwiegend fester gezeigt. Für den heutigen Dienstag haben die Preise nachgegeben, da mit einer deutlich höheren Einspeisung bei den Erneuerbaren Energien gerechnet wird. Der Frontmonat hat eine Preisanpassung von ca. 1 € nach oben erfahren. Hier hat es wegen einer erwarteten, aber von den Meteorologen noch nicht bestätigten, Hitzewelle im Juni eine stark erhöhte Nachfrage gegeben. Mit der nun einsetzenden Schneeschmelze nach der verhältnismäßig langen Kälteperiode verbessert die Situation der Laufwasserkraftwerke erheblich und sie könnte somit auch noch im Juni für eher nachgebende Preise sorgen. Die Wetterentwicklung bleibt hier also abzuwarten.

Am langen Ende sind die Strompreise für das Cal18 im Sog der angestiegenen Kohlepreise wieder über 30 €/MWh gestiegen. Die Emissionspreise sind ebenfalls leicht angestiegen und wirken somit stützend. Der nächste Widerstand wird zurzeit bei 30,50 €/MWh gesehen.

Die Rohölpreise der Sorte Brent sind weiter mit steigender Tendenz unterwegs. Es kristallisiert sich immer mehr heraus, dass die Fördermengenbegrenzung der OPEC-Staaten weiter fortgesetzt wird. Es bleibt abzuwarten, auf welchen Zeitraum man sich hier einigen kann. Es gibt offenbar Diskussionen über einen Zeitraum zwischen 6 und 9 Monaten.

Quellen: EEX, konzerninterne Quellen, Statistisches Bundesamt



Die in diesem Marktbericht veröffentlichten Informationen sind mit eigenüblicher Sorgfalt recherchiert. Dennoch wird keine Gewähr für die Eignung für einen bestimmten Zweck, für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte sowie für eine fehlerfreie Übertragung übernommen. Der Marktkommentar gibt die persönliche Einschätzung der Verfasser wieder. Er stellt keine Empfehlung oder Aufforderung seitens des Herausgebers an den Leser dar und ersetzt insbesondere auch keine individuelle Beratung. Für Schäden haftet der Herausgeber nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit seiner Angestellten oder sonstiger Erfüllungsgehilfen. Dieser Haftungsausschluss gilt auch gegenüber gesetzlichen Vertretern, leitenden Angestellten und sonstigen Erfüllungsgehilfen des Betreibers des Marktberichtes. Die Ersatzansprüche sind auf den typischen vorhersehbaren Schaden begrenzt. Die Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Der Nutzer erwirbt keinerlei Rechte oder Lizenzen an den Inhalten. Diese werden den Nutzern ausschließlich für den eigenen Gebrauch zur Verfügung gestellt. Jede darüber hinaus gehende Nutzung, insbesondere auch eine kommerzielle Weitergabe der Informationen, ist nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung zulässig.